

In seiner Geheimsprache nennt jeder es vielleicht anders. Jede Seele anders und für sich allein. In der Alleinsamkeit muß es am tiefsten sich lieben lassen. Da beginnt das Unausprechliche. Ich will Sie allein lassen, Nelly, denn ich kann Ihnen nichts mehr sagen."

Es ist seltsam, wenn Dinge, die an sich ohne Bedeutung scheinen, einen tiefen Eindruck machen. So geht es mir mit vielem. Ich möchte viele kleine Dinge niederschreiben und weiß nicht, warum sie mich so interessieren.

Zwei traumhafte Worte „warum ich?“ schreibe ich oft mit Bleistift auf ein Stückchen Papier, lasse sie über Nacht auf dem Tische liegen und denke dabei, ich könne einmal eine Antwort auf diese Frage erhalten. Am Morgen lese ich aber dann immer nur meine eigenen Worte wieder, keine Antwort wurde mir zuteil.

Es ist ja nur ein Spiel, aber ich kann es nicht unterlassen und erneuere die kleinen Zettel beinahe täglich.

Wenn ich von diesem Spiel ablassen will, sage ich mir: vielleicht wird dir in dieser Nacht geheimnisvoll die Antwort hingeschrieben. Ich unterliege der Versuchung und schreibe einen neuen Zettel. So stelle ich immer aufs neue die Frage und immer wieder entsteht sie aufs neue in mir: „Warum ich?“

Und warum bin ich es gerade, die bei Frau Schneider — o wie feige und indirekt ich spreche — . . . ach, es ist unbegreiflich, warum gerade ich es bin!

So wird jede denken. Jede denkt wie ich. Darum kann